

# Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO und ihre Konsequenzen

Roland Küblböck

# Rechtliche Grundlagen

- VO (EG) Nr. 2160/2003 Zoonoseverordnung
- VO (EG) Nr. 200/2010 Zuchtherden
- VO (EG) Nr. 517/2011 Legehennen
- VO (EG) Nr. 200/2012 Masthähnchen
- VO (EG) Nr. 1190/2012 Puten
- VO (EG) Nr. 1237/2007 Änderung der 2160/2003 hinsichtlich Eiervermarktung
- Geflügel-Salmonellen-Verordnung  
(In der Änderung vom 16.11.2023)

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Bisherige Festlegungen:**

- § 1 Begriffsbestimmungen:

➔ (2) im Sinne dieser Verordnung liegt vor:  
eine Infektion mit Salmonellen der Kategorie 1 oder 2, wenn diese durch eine amtliche Untersuchung festgestellt worden ist;

➔ **ein Verdacht** auf eine Infektion mit Salmonellen der Kategorie 1 oder 2, wenn diese durch eine betriebs-eigene Untersuchung festgestellt worden ist.

...

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
  - § 1 Begriffsbestimmungen:
    - ➔ (2) Salmonellen der Kategorie 1 oder 2 sind festgestellt, wenn die Feststellung ihres Auftretens
      - 1. durch betriebseigene Kontrollen**  
Verdachtsfall bei positiven Eigenkontrollen weg!!!  
TSK: Merzungsbeihilfe wurde angepasst
      - 2. durch amtliche Untersuchungen**
      - 3. durch sonstige amtliche Kontrollen erfolgt**

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
  - Salmonellennachweise:

**Nach aktueller VO sind bereits bei Eigenkontrollen festgestellte Salmonellen „Salmonellennachweise“ keine amtliche Nachkontrollen mehr nötig (möglich)!**

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
  - § 9 amtliche Untersuchung:

Im Falle der Mitteilung eines Nachweises von Salmonellen aus der Eigenkontrolle nach § 4, kann die zuständige Behörde eine amtliche Untersuchung der betroffenen Herde durchführen.
  - ➔ **bei Junghennen ( § 14), Broiler ( § 23) und Pute ( § 31) Brütereien ( § 27 Abs. 2)**
  - ➔ **nicht bei Legehennen!**

**GeflSalmV** vom 16.11.2024

**Existiert keine Möglichkeit  
der amtlichen Nachkontrolle  
bei Legehennen?**

**Verordnung (EG) 1237/2007**

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1237/2007 DER KOMMISSION****vom 23. Oktober 2007****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Entscheidung 2006/696/EG hinsichtlich des Inverkehrbringens von Eiern aus mit Salmonellen infizierten Legehennenherden****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6,

4. Damit falsch positive Erstergebnisse ausgeschlossen werden, kann die zuständige Behörde die im vorliegenden Teil Nummer 2 festgelegten Beschränkungen aufheben,
- a) wenn sich bei der epidemiologischen Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche gemäß Artikel 8 der Richtlinie 2003/99/EG herausstellt, dass die Legehennenherde nicht Infektionsquelle für den Menschen durch den Verzehr von Eiern oder Eierzeugnissen ist, und
  - b) sofern die Herde einem nationalen Bekämpfungsprogramm gemäß Artikel 5 unterzogen wird und *Salmonella*-Serotypen, für die ein Reduktionsziel festgelegt wurde, durch folgendes Probenahmeprotokoll, das von der zuständigen Behörde durchgeführt wird, nicht bestätigt werden:
    - i) die technischen Spezifikationen gemäß Artikel 5 der Entscheidung 2004/665/EG (7 Proben); es ist jedoch von jedem einzelnen Fäkalienmaterial und jeder Staubprobe eine Unterprobe von 25 Gramm für die Analyse zu entnehmen; alle Proben sind getrennt zu analysieren;  
oder
    - ii) bakteriologische Untersuchung des Zäkums und der Eileiter von 300 Tieren;  
oder
    - iii) bakteriologische Untersuchung von Schale und Inhalt von 4 000 Eiern jeder Herde in Ansätzen von höchstens 40 Eiern.

# Verordnung (EG)1237/2007

- **Untersuchung von 4000 Eier**
  - Ansätze von Eierschalen und Eiinhalt mit Pools von höchstens 40 Eiern
- **Untersuchung von 300 Tiere in der Sektion**
  - Jeweils Eileiter und Blinddärme
- **7 Umgebungsproben aus dem Stall**

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
  - § 4 Mitteilungspflichten
  - § 8 Meldefristen an die zuständige Behörde nach:
    - ➔ positive Untersuchungen waren bisher 14 Tagen und negative Untersuchungen 3 Monate nach dem Zugang des Ergebnisses mitzuteilen
    - ➔ **„neu“: positive Untersuchungen mit relevanten Salmonellen (Kategorie 1 und 2) sind unverzüglich zu melden, negative innerhalb von 14 Tagen**

# GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
  - § 2 Hygiene (Anlage: Bauliche Anforderungen)
- ➔ jeder ...-Betrieb muss mit einer Hygieneschleuse ausgestattet sein.
- ➔ **„neu“: jeder ...-Betrieb muss mit einer Hygieneschleuse in jeder Herde ausgestattet sein.**

**Jede Herde???**



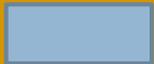
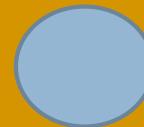
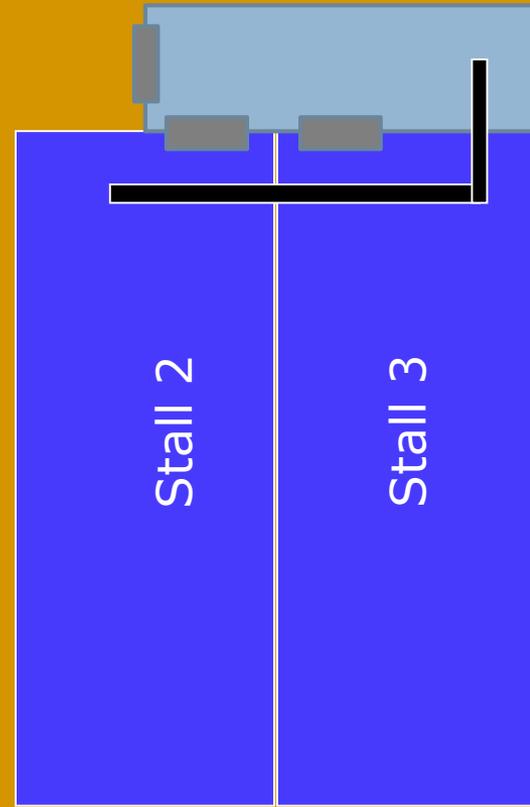
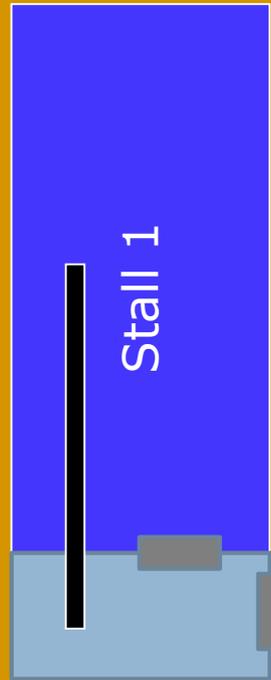


# Salmonelleninfektionen

T\$K

SÄCHSISCHE  
TIERSEUCHENKASSE  
ANSTALT  
DES ÖFFENTLICHEN  
RECHTS

# Fallbeispiel



Vorräume mit Eierabnahme



Eiersammelband quer



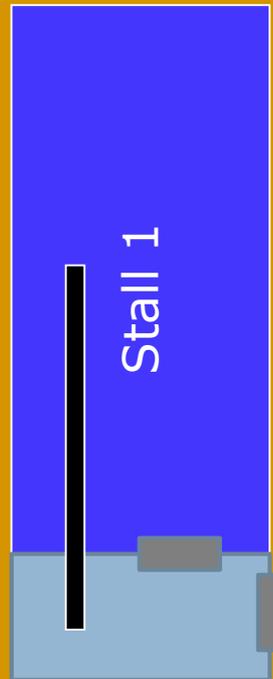
Futtersilo

# Fallbeispiel

## Salmonellen Eigenkontrollen:

- 1 Paar Sockentupfer und 2 Wischproben pro Stall
  - Befunde
  - Stall 1  negativ
  - Stall 3  negativ
  - Stall 2  positiv (Sockentupferpool)
- **Salmonella Typhimurium**

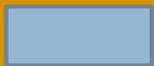
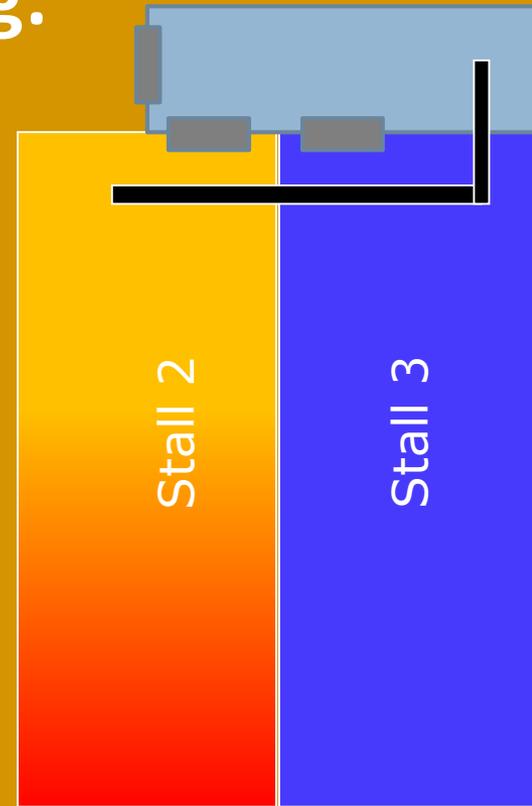
# Nach bisheriger Verordnung:



Vorläufige  
Sperre wegen  
„Salmonellen-  
Verdacht“



Amtliche  
Nachkontrolle  
zur Bestätigung



Vorräume mit Eierabnahme



Eiersammelband quer



Futtersilo

# Eigenkontrolle

```
graph TD; A[Eigenkontrolle] --> B[Stall 2 positiv = Salmonellenverdacht  
vorläufige Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit]; A --> C[Stall 1 und 3 negativ]; B --> D[Amtliche Nachkontrolle Stall 2  
Nach VO (EG) Nr. 517/2011  
Anhang 2.1.c]; D --> E[positiv = Salmonellennachweis  
Bestätigung der Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit]; D --> F[negativ  
Aufhebung der vorläufigen  
Vermarktungssperre];
```

**Stall 2 positiv =  
Salmonellenverdacht**

vorläufige Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit

**Stall 1 und 3  
negativ**

**Amtliche  
Nachkontrolle  
Stall 2**

Nach VO (EG) Nr. 517/2011  
Anhang 2.1.c

**positiv =  
Salmonellennachweis**

Bestätigung der Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit

**negativ**

Aufhebung der vorläufigen  
Vermarktungssperre

# Fallbeispiel

- ➔ **Der Salmonellenverdacht konnte nicht bestätigt werden**
- ➔ **Die vorläufige Sperre wurde aufgehoben**
- ➔ **Die folgenden routinemäßigen Kontrollen waren seit dem Verdacht alle negativ**

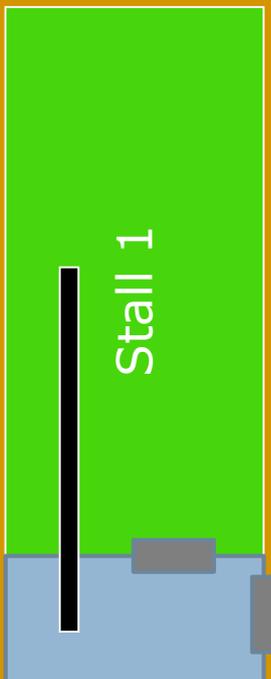
# Fallbeispiel

T\$K

SÄCHSISCHE  
TIERSEUCHENKASSE  
ANSTALT  
DES ÖFFENTLICHEN  
RECHTS

## Verlauf mit geänderter Geflügel-Salmonellen-Verordnung vom 16.11.2023

# Nach neuer Geflügel-Salmonellen-VO



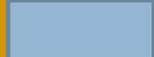
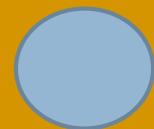
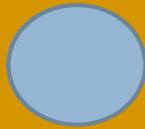
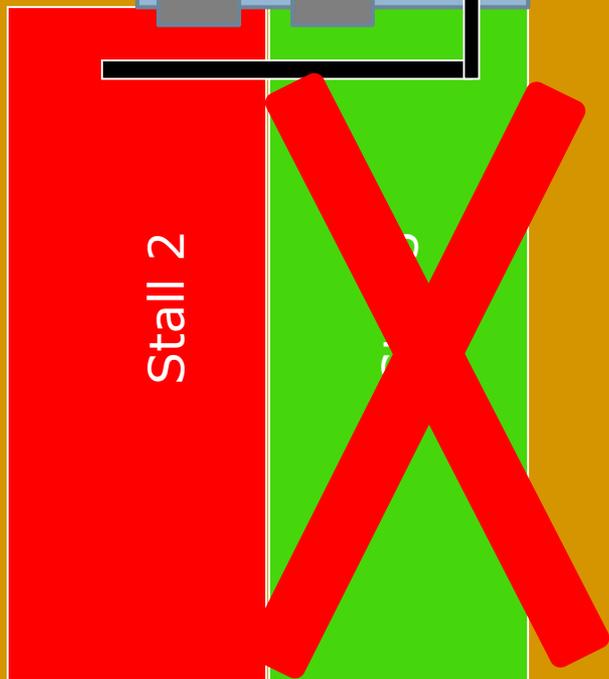
**Sperre Stall 2**  
wegen  
Nachweis in EK



**Keine räumliche  
Trennung der  
Eiersammlung**



**Sperre Stall 3**



Vorräume mit Eierabnahme



Futtersilo



Eiersammelband



**Danke  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**